

## Kultur (Frankfurt)

### Sandra Brandeis Crawford in DIE GALERIE Frankfurt Ausstellungsbesuch durch Renate Feyerbacher

(24.09.07) Zum vierten Mal präsentiert die Galerie im Frankfurter Westend die Künstlerin, die in London geboren wurde, in Sydney aufwuchs, in England studierte und nun in Wien wohnt und arbeitet. Sie ist Master of Fine Art mit Studienbesuchen 1981 in Paris und dem Picker Fellowship-Stipendium an der Kunstschule in Kingston.

Memory Stations nennt sie die Exponate, die zur Zeit gezeigt werden. Es sind zum Teil sehr persönliche Bilder. Bilder, die an Stationen ihres Lebensweges erinnern.

Neben den Bildern hängt die Grafik Memory Stations von 2007. Wie in einem Metroplan hat sie dort ihre verschiedenen Lebenslinien gezeichnet: bewegt, in rot die Linie der Kindheit, nur ein Abzweig in der grünen Familien-Linie, fast ohne Brüche, die braune Freundschaftslinie usw.

Mehrfach malte sie den Volkertplatz, der auf dem Plan verzeichnet ist. Kleine Werke datiert 1988 / 1989 mit Acryl auf Papier erinnern an Teneriffa. Sehr persönlich sind die Ölgemälde Voluntary Bondage, A Summer Memory und Self Portrait Paiting von 2000. Ganz neu sind die kleinen Ölgemälde von den Art Viewers.



Diese neuen Arbeiten sind sehr flächig, wirken ruhig, beruhigend. Nur die Kunstbetrachter werden gezeigt: einsam, sinnierend, suchend. Als Suchende auf dem Weg begreift sich auch die Künstlerin, die ein sicheres Gespür für Farben hat. Sie fühlt sich künstlerischen Traditionen verbunden, findet aber ihre eigene moderne Sprache: expressiv, früher mehr abstrakt, heute mehr figurativ.

Ohne Titel, das Portrait einer Frau von 1990 geht dem Zyklus Creative Women – Die Rekonstruktion des Selbst als kreativer Akt voraus, den sie erst Ende der neunziger Jahre begann. Er wurde u.a. im Wiesbadener Frauenmuseum gezeigt. Mit Hidden Desires war sie im Institut Mathildenhöhe Darmstadt vertreten.



In DIE GALERIE wird die Ausstellung von Sandra Brandeis Crawford bis zum 20. Oktober zu sehen sein – montags bis freitags von 9 -18, samstags 10-14 Uhr im Grüneburgweg 123 [www.die-galerie.com](http://www.die-galerie.com) – [info@die-galerie.com](mailto:info@die-galerie.com)

Ein Besuch in dieser Galerie, die auch Arbeiten von Hrdlicka, Janssen, Mirò, Penck, Léger u.a. führt, lohnt sich immer. In wenigen Tagen ist die Galerie in Palma de Mallorca, Ende Oktober in Köln und in Abu Dhabi Ende November bei Kunstmesse dabei. Die persönliche Atmosphäre von Galerist Femfert und seinem Team nimmt jede Schwellenangst vor so noblen Galerien.

